

WM-QUALIFIKATION

WM-Qualifikation - Europa, Gruppe 1

Tschechien - Rumänien 1:0 (0:0)
Prag, - 16 000 Zuschauer, - SR Rosetti (It), - Tor: 36. Koller (Foulpenalty) 1:0.
Finnland - Armenien 3:1 (2:1)
Tampere, - 8000 Zuschauer, - SR Fündel (De), - Tore: 8. Kujij 1:0, 28. Eremenko 2:0, 32. Schageldjan 2:1, 87. Kujij 3:1.
Mazedonien - Holland 2:2 (1:1)
Skopje, - 30 000 Zuschauer, - SR Fröjldfeldt (Sd), - Tore: 43. Bouma 0:1, 45. Pandev 1:1, 65. Kujij 1:2, 70. Stojkov 2:2.

1. Finnland	4	9:3	9
2. Rumänien	4	9:4	9
3. Mazedonien	3	6:4	4
4. Holland	2	4:2	4
5. Tschechien	2	1:2	3
6. Armenien	2	0:5	0
7. Andorra	2	1:8	0

Gruppe 2
Ukraine - Griechenland 1:1 (0:0)
Kiew, - 62 000 Zuschauer, - SR Gonzalez (Sp), - Tore: 49. Schewtschenko 1:0, 82. Tsiartas 1:1.
Türkei - Kasachstan 4:0 (1:0)
Istanbul, - 45 000 Zuschauer, - SR Hrinak (Slk), - Tore: 17. Karadeniz 1:0, 50. Nihat 2:0, 90. Fatih 3:0, 93. Fatih 4:0.
Albanien - Dänemark 0:2 (0:0)
Tirana, - 12 000 Zuschauer, - SR Bassakow (Russ), - Tore: 52. Jorgensen 0:1, 71. Tomasson 0:2.

1. Türkei	3	5:1	5
2. Ukraine	3	4:3	5
3. Dänemark	2	3:1	4
4. Griechenland	2	3:1	4
5. Albanien	1	2:5	3
6. Griechenland	3	2:3	2
7. Kasachstan	2	1:6	0

Gruppe 3
Frankreich - Irland 0:0
Stade de France, Paris, - 80 000 Zuschauer, - SR Ibañez (Sp), Zypem - Filirier 2:2 (1:2)
Nikosia, - 1500 Zuschauer, - SR Galijew (Aser), - Tore: 14. Kustantinou (Foulpenalty) 1:0, 21. Jorgensen 1:1, 44. Rogvi Jacobsen 1:2, 82. Okkas 2:2.
Israel - Schweiz 2:2 (1:2)
Ramat Gan, Tel Aviv, - 35 000 Zuschauer, - SR Shield (Au), - Tore: 9. Benayoun 1:0, 26. Frei 1:1, 34. Vonlanthen 1:2, 48. Benayoun 2:2.
Schweiz: Zuberbühler; Haas, Murat Yakin (62. Henchoz), Müller, Magnin; Cabanas, Vogel, Barnetta (33. Gygay); Hakan Yakin (80. Lonfat); Frei, Vonlanthen.

1. Schweiz	3	9:3	5
2. Irland	3	4:1	5
3. Frankreich	3	2:0	5
4. Israel	3	4:3	5
5. Zypem	3	3:7	1
6. Filirier	3	1:10	1

Gruppe 4
Slowenien - Italien 1:0 (0:0)
Celje, - 30 000 Zuschauer, - SR De Bleeckere (Be), - Tor: 82. Tisnikar 1:0.
Weissrussland - Moldawien 4:0 (1:0)
Minsk, - 20 000 Zuschauer, - SR Derefi (Tür), - Tore: 45. Omejanitschuk 1:0, 65. Kutuzow 2:0, 75. Buliga 3:0, 92. Romaschtschenko 4:0.
Schottland - Norwegen 0:1 (0:0)
Hampden Park, Glasgow, - 52 000 Zuschauer, - SR Allaens (Be), - Tor: 54. Iversen (Foulpenalty) 0:1, - Bemerkungen: 53. Rote Karte gegen McFadden.

1. Slowenien	3	4:0	6
2. Italien	3	3:2	6
3. Weissrussland	2	5:1	4
4. Norwegen	3	3:3	4
5. Schottland	2	0:1	1
6. Moldawien	3	0:8	0

Gruppe 5
Österreich - Polen 1:3 (1:1)
Ernst-Happel-Stadion, Wien, - 46 000 Zuschauer, - SR Batista (Por), - Tore: 10. Kaluzny 0:1, 30. Schopp 1:1, 79. Krzynowek 1:2, Frankowski 1:3, - Bemerkungen: 88. Rote Karte gegen Radomski (Polen).
England - Wales 2:0 (1:0)
Old Trafford, Manchester, - 65 000 Zuschauer, - SR Hauge (No), - Tore: 4. Lampard 1:0, 76. Beckham 2:0.
Aserbaidschan - Nordirland 0:0
Baku, - 6000 Zuschauer, - SR Hanacek (Un).

1. England	3	6:3	7
2. Polen	3	7:3	6
3. Österreich	3	5:5	4
4. Wales	3	3:5	2
5. Aserbaidschan	3	1:3	2
6. Nordirland	3	2:5	2

Gruppe 6
Bosnien-Herzegowina - Serbien-Montenegro 0:0
Zenica, - 32 000 Zuschauer, - SR Veissiere (Fr).
Spanien - Belgien 2:0 (0:0)
Santander, - 22 000 Zuschauer, - SR Nielsen (Dä), - Tore: 59. Lique 1:0, 63. Raul 2:0.

1. Litauen	2	5:1	4
2. Serbien-Montenegro	2	3:0	4
3. Spanien	2	3:1	4
4. Bosnien-Herzegowina	2	1:1	2
5. Belgien	2	1:3	1
6. San Marino	2	0:7	0

Gruppe 7
Kroatien - Bulgarien 2:2 (2:0)
Zagreb, - 30 000 Zuschauer, - SR Collina (It), - Tore: 15. Srna 1:0, 32. Srna (Foulpenalty) 2:0, 78. Martin Petrov 2:1, 87. Berbatov 2:2.
Malta - Island 0:0
Ta' Qali, - 6000 Zuschauer, - SR Corpodean (Rum).
Schweden - Ungarn 3:0 (1:0)
Stockholm, - 32 288 Zuschauer, - SR Dougal (Sch), - Tore: 26. Ljungberg 1:0, 50. Larsson 2:0, 67. Svensson 3:0.

1. Kroatien	3	6:2	7
2. Schweden	3	10:1	6
3. Bulgarien	2	5:3	4
4. Ungarn	3	3:3	3
5. Island	3	3:6	1
6. Malta	1	0:7	1

Gruppe 8
Argentinien - Uruguay 4:2
Bolivien - Peru 1:0
Kolumbien - Paraguay 1:1
Venezuela - Brasilien 2:5

1. Brasilien	9	19:10	19
2. Argentinien	9	18:9	18
3. Paraguay	9	11:9	15
4. Chile	8	9:7	12
5. Ecuador	8	8:8	10
6. Venezuela	9	8:13	10
7. Uruguay	9	15:23	10
8. Kolumbien	9	11:11	9
9. Peru	9	10:11	9
10. Bolivien	9	11:19	9

WM-Qualifikation, Südamerika
Argentinien - Uruguay 4:2
Bolivien - Peru 1:0
Kolumbien - Paraguay 1:1
Venezuela - Brasilien 2:5

Modus: Die ersten Vier qualifizieren sich für die WM-Endrunde 2006 in Deutschland. Der Fünfte spielt in der Barrage gegen den Sieger der Ozeanien-Gruppe um einen weiteren WM-Platz.
Test-Länderspiel
Iran - Deutschland 0:2 (0:1)
Teheran, - 110 000 Zuschauer, - SR Mane (Kuwait), - Tore: 5. Ernst 0:1, 53. Brdaric 0:2.
Deutschland: Lehmann; Görlich, Hüth, Wüms (81. Mertensacker), Lahm; Deister (79. Borowski), Ballack, Ernst (87. Schweinsteiger), Schneider (68. Hitzlsperger); Klöse (56. Asamoah), Brdaric (73. Podolski).

Mehr Respekt verschafft

Jeff Strasser vom nächsten Liechtensteiner Quali-Gegner Luxemburg im Gespräch

SCHAAN - Luxemburgs einziger Fussballprofi Jeff Strasser, der es am Mittwoch mit den Liechtensteiner Kickern zu tun bekommt, nahm mit Genugtuung die Nachricht des sensationellen Unentschiedens in Vaduz zwischen der LFV-Elf und Vize-Europameister Portugal zur Kenntnis. Für das Aufeinandertreffen der Fussballzwerge will er aber keine Favoritenrollen verteilen.

• Stefan Lenherr

«Ich war schon sehr überrascht, als ich hörte, dass Liechtenstein gegen Portugal Unentschieden spielte», sagt Jeff Strasser, Luxemburgs Fussball-Aushängeschild, «das zeigt dass auch kleine Nationen gegen grosse Gegner mit Glück und der richtigen Einstellung bestehen können.» Der Deutschland-Legionär, der zurzeit bei Borussia Mönchengladbach seine Brötchen verdient, weiss um das Gefühl einem Topsteam ein Bein zu stellen. «1995 haben wir zu Hause Tschechien, das ein Jahr später gegen Deutschland im Europameisterschaftsfinale stand mit 1:0 besiegt, was auch eine riesige Überraschung war. Man weiss, dass so etwas möglich ist und wenn es dann einmal klappt, ist die Freude natürlich dementsprechend», erinnert sich Strasser an die letzte grosse Sensation, die er mit seinen Nationalmannschaftskollegen feiern durfte.

«Überheblichkeit wird bestraft»

In Hinblick auf die WM-Qualifikationspartie vom Mittwoch, wenn die Portugal-Helden in Luxemburg zu Gast sind, sagt Strasser: «Der Respekt vor Liechtenstein war unerserterseits immer da, ist nun aber

bestimmt noch grösser geworden. Man sieht immer wieder, dass Überheblichkeit bestraft wird.» Eine Überheblichkeit, welche die Portugiesen gegen die Ländle-Elf zeitweise an den Tag legte.

Favoritenrolle vakant

Für das Kleinstaatenduell vom Mittwoch hält der Bundesliga-



Jeff Strasser (29), Fussball-Söldner bei Mönchengladbach.

Söldner das 2:2 gegen den Vize-Europameister allerdings als nicht relevant. «Ich kann keine Favoritenrolle verteilen. Liechtenstein will nach dem grossen Erfolg gegen uns sicher nachlegen und ich weiss, dass sie über einige Profis verfügen», erklärt Strasser, «demgegenüber bin ich der einzige Profifussballer in Luxemburg doch ich kann keine Prognose ab-

geben. Ich bin mir aber sicher, dass wir ein positives Resultat erzielen können.»

Das Kreuz der Amateur-Teams

Zweifellos reiten die FL-Kicker auf einer Welle der Euphorie und werden in Luxemburg mit geschwellter Brust auftreten, während die Auswahl von Trainer Allan Simonsen eine 0:4-Schlappe gegen Russland zu verarbeiten hat. Ähnlich wie Liechtenstein gegen die Slowakei in der Schlussphase unter die Räder kam, als die Batterien leer waren, erging es den Luxemburgern vor heimischem Publikum. Denn bis zur 80. Minute lagen die Gastgeber nur mit einem Tor im Hintertreffen. «Wir haben eine Stunde lang sehr gut mitgespielt und die Organisation hat gestimmt», analysiert Jeff Strasser, «dann haben die Kräfte etwas nachgelassen, was auf dem Niveau natürlich ausgenutzt wird. Dennoch denke ich, ist das Resultat zu hoch ausgefallen.» Die Luxemburger sind deshalb topmotiviert sich gegen Portugal-Schreck Liechtenstein zu rehabilitieren.

FUSSBALL

Slowakei souverän

Nicht nur Liechtenstein hatte gegen die erstaunlich starken Slowaken Probleme (0:7), auch EM-Teilnehmer Lettland konnte gegen die noch junge Fussballnation keinen Stich landen. In Bratislava kamen die Letten mit 1:4 unter die Räder. Damit liegt die Slowakei mit 10 Punkten aus vier Spielen souverän an der Spitze der Liechtensteiner WM-Qualif-Gruppe.

Remis nach offenem Schlagabtausch

Israel und die Schweiz trennen sich leistungsgerecht 2:2 - Italien verliert

TEL AVIV - Die Schweiz hat in ihrem ersten Auswärtsspiel der WM-Qualifikation einen Punkt aus Israel entführt. Nach einem offenen Schlagabtausch trennten sich die beiden Kontrahenden 2:2. Italien musste in Slowenien eine Niederlage einstecken und EM-Halbfinalist Holland kam in Mazedonien nur zu einem Remis.

Die Schweiz ist in der WM-Qualifikation noch ungeschlagen. In Israel erzielte der filigrane Techniker Yosi Benayoun beide Treffer für das Heimteam, Alex Frei und Johan Vonlanthen, die erstmals zusammen stürmten, trafen für die Schweiz. Frei egalisierte in der 26. Minute nach einem von Murat Yakin abgelenkten Schuss von Ricardo Cabanas zu 1:1, Vonlanthen reüssierte in der 34. Minute mit dem Kopf nach einer Flanke von Ludovic Magnin zur 2:1-Halbzeitführung. Israels Star Benayoun skorte zu Beginn beider Halbzeiten nach feinen Einzelleistungen. Zunächst krönte er ein Solo (9.) zum 1:0, nach der Pause (48.) glich er nach erneutem Unvermögen von Murat Yakin zum 2:2 aus.

Die Schweizer Nationalmannschaft blieb damit auch in ihrem dritten WM-Ausscheidungsspiel ungeschlagen und verteidigte ihren ersten Gruppenplatz. Sie darf sich weiterhin wie Israel zumindest Chancen auf Platz zwei ausrechnen. Ein star-



Israels Star Benayoun erzielt die 1:0 Führung nach einem sehenswerten Solo. Die Schweizer konnten aber einen Punkt mit nach Hause nehmen und bleiben in der WM-Qualifikation ungeschlagen.

ker Auftritt glückte der Auswahl von Köbi Kuhn aber keineswegs. Zu viele Eigenfehler verhinderten ein besseres Ergebnis, das durchaus zu realisieren gewesen wäre.

EM-Kater Griechenlands hält an

Europameister Griechenland wartet in der WM-Qualifikation weiter auf den ersten Sieg. Erst acht Minuten vor Schluss gelang Griechenland das 1:1 in der Ukraine. Ein Freistoss aus 17 Metern ins Latzenkreuz des eingewechselten Vassilis Tsiartas sorgte für den glückhaften Punktgewinn. Der spä-

te Treffer täuscht aber nicht darüber hinweg, dass die Griechen weit von ihrer Form in Portugal entfernt sind.

Tschechien siegt, Holland nicht

Nach dem Sieg gegen EM-Halbfinalist Tschechien leistete sich Holland beim Aussenseiter Mazedonien zwei Punktverluste. Trotz zweimaliger Führung reichte es in Skopje nur zu einem 2:2. Tschechien, erstmals ohne seinen aus der Nationalmannschaft zurückgetretenen Superstar Pavel Nedved, errang einen verdienten 1:0-Sieg.

Damit fanden die Tschechen nach der Auftaktniederlage in Holland auf den gewünschten Kurs zurück.

England hat sich für die enttäuschenden Leistungen der letzten Wochen rehabilitiert. Im 98. britischen Derby gegen Wales sorgten Frank Lampard und David Beckham für das diskussionslose 2:0.

In seinem dritten Qualifikationsspiel als neuer Trainer der Squadra Azzurra erlebte Marcello Lippi seine erste Enttäuschung. Italien unterlag Slowenien mit 0:1, das damit die Tabellenführung übernahm. (si)